

TAIWAN - TAICHUNG

Art des Praktikums:

Famulatur

Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Taiwan</i>
Stadt	<i>Taichung</i>
Amtssprache	<i>Mandarin</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Hep A und B, evtl. Japan B Encephalitis</i>

Kultur, Sprachen, Religionen, Ausbildungssystem etc.:

In Taiwan wird Mandarin gesprochen, die ältere Bevölkerung spricht auch Taiwanesisch. Sehr viele junge Leute sprechen gut Englisch, sodass man im Prinzip überall jemanden findet, der sehr bemüht ist, auf Englisch auszuhelfen. Generell sind die Taiwanesen unglaublich freundlich und hilfsbereit!! So fühlt man sich als Fremder sehr willkommen! An der Westküste und in großen Städten ist der Zugang zu Gesundheitseinrichtungen sehr gut (westlicher Standard), an der Ostküste/ländliche Region herrscht Ärztemangel. Jeder ist krankenversichert, worauf die Taiwanesen sehr stolz sind!

Ausbildungsstätte:

- Ausbildungsstätte: China Medical University Hospital
- Abteilung: Allgemeinchirurgie

Arbeit und Ausbildung:

Ich wurde gleich am ersten Famulaturtag einer taiwanesischen Studentin zugewiesen, die mir alles gezeigt hat. Ich habe dann jeden Tag mit ihr verbracht, bin ihr nachgelaufen und habe die meiste Zeit im OP verbracht. Sie hat mir alles erklärt, übersetzt und mir überall Zugang verschaffen. Wir sind sehr gute Freunde geworden. Die taiwanesischen Studenten dürfen allerdings nicht sehr viele praktische Tätigkeiten durchführen, vor allem nicht bevor sie clercks, also im 5. Studienjahr sind. Daher besteht die hauptsächliche Arbeit im Beobachten. So habe auch ich die meiste Zeit zugeschaut, einmal pro Woche in der Ambulanz, sonst im OP. Ich war fast immer beim gleichen Arzt, der sehr gut Englisch konnte und mir sehr viel erklärt hat. Ich habe mich sehr gut mit ihm verstanden, sodass er mich am letzten Tag gefragt hat, ob ich ihm assistieren möchte, was für die taiwanesischen Studenten eine Seltenheit darstellte. Generell waren alle Ärzte, Schwestern und Studenten überaus nett und wollten immer mit mir plaudern und mir viel erklären. Praktisch ist, dass die medizinische Sprache, also auch Krankengeschichten und so weiter Englisch ist!

Die Arbeitszeiten waren sehr flexibel. Nach den ersten drei Tagen, an denen ich immer bei der Morgenbesprechung war, meinte mein zuständiger Arzt, dass ich nicht mehr zum Meeting kommen müsse, da ich ja nichts auf Chinesisch verstehe. So bin ich dann immer später gekommen und konnte zum Mittagessen wieder gehen. Mein Arzt war sehr darauf bedacht, dass ich auch ja viel von Taiwan sehe!

Wohnen und Essen:

Untergebracht war ich in einem Studentenwohnheim, eine Minute zu Fuß vom Spital entfernt! Alle Internationals waren im Dorm untergebracht, wo man sich dann schnell am Gang über den Weg läuft und sich kennen lernt. Ich hatte für die ersten zwei Wochen zwei Mitbewohnerinnen in einem Vierbettzimmer, die letzten zwei Wochen war ich allein im Zimmer. Das Zimmer und Bad waren recht klein und außerdem hatte ich mehrere Kakerlaken als Haustiere. Es gab auch keine Matratzen, aber es war für alle leicht, jemanden zu finden, der einem eine borgte. Allerdings sind auch die Matratzen sehr dünn! Ein positiver Punkt war die vorhandene Klimaanlage und das Wlan!! In den Sommermonaten ist es unfassbar heiß!

Essen im Spital war nicht bereitgestellt, aber es war überhaupt kein Problem, da man in der Nähe eine riesige Auswahl an Restaurants vorfindet und nie mehr als 2 Euro pro Mahlzeit ausgibt. Die Speisekarten sind allerdings nur auf Chinesisch, also ist es sehr hilfreich, wenn man mit Taiwanesen essen geht. Und das war bei mir meistens auch der Fall, da ich immer von Studenten vom Spital oder von meinen Kontaktpersonen begleitet wurde!

Finanzielles:

- Flug: ca. 700 €
- Visum unter 90 Tagen nicht notwendig
- Impfungen: Jap.-B-Enz.: 150€
- Versicherung über VISA-Karte
- Ausgaben pro Monat 500-600€, je nachdem wo man essen geht und wie viel man shoppen geht, Züge und Busse sind billiger als in Europa, in der Stadt Taichung fährt man mit den Bussen gratis, solange man eine gewisse Kilometergrenze nicht überschreitet, was selten der Fall ist.

Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- Reiseführer Polyglott Taiwan
- Lonely Planet

Fotos:





Freier Teil:

Meine Famulatur in Taichung und das Reisen danach war für mich eine großartige Zeit und eine tolle Erfahrung! Die Taiwanesen sind überaus nette Menschen, sodass ich mich vom ersten Tag an wohl fühlte. Es waren nur für mich 5 Kontaktpersonen eingeteilt, die mich vom Flughafen abgeholt haben und von da an alles gezeigt und organisiert haben. Wir haben zusammen Wochenendausflüge unternommen und waren oft gemeinsam essen. Im Dorm habe ich viele Leute aus der ganzen Welt kennen gelernt und selbst auf der Straße findet man immer jemanden, der interessiert ist und plaudern will, da man als Europäer ja doch sehr heraussticht.

Nach der Famulatur habe ich 3 Woche Reisen angehängt und habe die Insel einmal umrundet plus Abstecher nach Hongkong. Trotz Sprachbarriere ist das Reisen erstaunlich einfach und man sieht unglaublich viel! Vom Sightseeing in Taipei über schöne Strände im Süden bis hin zu gigantischen Küstenstraßen auf Green Island! Ich kann Taiwan nur jedem empfehlen!!